

Aufgaben beim Infusionsmanagement

- das Anlegen von Infusionen ist grundsätzlich ärztliche Aufgabe
- der Arzt/ die Ärztin sollte die erste Infusion anhängen (evtl. Nebenwirkungen)
- es darf an erfahrene PP delegiert werden, Arzt trägt jedoch die Anordnungsverantwortung
- Pflegerinnen richten und überwachen die Infusionstherapie

- zwischen Richten und Gabe der Infusion sollte nicht mehr als eine Stunde liegen!
- alle benötigten Materialien vorher zurechtlegen
- jedes Infusionsbesteck ist steril verpackt, Rollenklemme und Filter geschlossen



Infusionen richten

- vor dem Öffnen Hände desinfizieren, nach dem Öffnen kann das Besteck auf eine unsterile Fläche gelegt werden
- der Dorn am einen Ende und die Kappe am anderen Ende der Leitung müssen steril bleiben



Infusionen richten

- die Flasche mit dem Verschluss nach Oben in die Hand nehmen und sterilen Verschluss entfernen
- Rollenklemme öffnen, Kappe vom Dorn des Infusionsbestecks entfernen und den Dorn in den Gummistopfen stechen
- Infusion und Besteck sind nun belüftet, manchmal an dem leisen Zischen zu erkennen
- Filter an der Tropfenkammer bleibt bei Plastikflaschen geschlossen, wird bei Glas geöffnet

Infusionen richten



Infusionen richten

- Flasche so drehen das der Gummistopfen nach unten zeigt
- Tropfenkammer etwa zur Hälfte mit Infusionsflüssigkeit füllen
- Rollenklemme vorsichtig öffnen
- Infusionsbesteck füllt sich nun mit Flüssigkeit
- Rollenklemme verschließen wenn ganzes System mit Flüssigkeit gefüllt ist

Infusionen richten



Infusionen richten

Nach diesem Vorgang und nochmaliger Kontrolle der 5 – R – Regel kann das andere Ende des Infusionsbestecks, vom Arzt oder einer qualifizierten Pflegekraft, mit dem Zugang des Patienten verbunden werden

Infusionen richten

Wichtig!!!

- zum Anschließen werden zum Selbstschutz Handschuhe getragen
- keimarmen Tupfer unter den Schraubverschluss der VWK legen
- Flüssigkeit langsam einlaufen lassen